

SONDERFORSCHUNGSBEREICH 933

MATERIALE
TEXTKULTUREN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Do., 18.02. + Fr., 19.02.2016

Webvideos und Artefaktbiographien

Einstieg in die konzeptionelle Videoarbeit ohne die Erwartung
von Vorkenntnissen

Workshop mit
Eckhard Geitz (Dokumentarfilmer)
SFB 933, Marstallstr. 06, Projektraum,
10:00 - 18:00 Uhr



Ziel ist ein Perspektivwechsel: Wie kann ich mit einem
kurzen Webvideo die Frage beantworten:
„Was machst Du? Woran arbeitest Du gerade?“

Unabhängig davon, ob diese Frage im familiären
Umfeld, im Freundeskreis oder unter Kolleginnen und
Kollegen gestellt wird – die Antwort kommt nicht selten
per Email mit verlinkten Websites oder Videoclips.

Im Workshop „Webvideos und Artefaktbiografien“
lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
unterschiedliche Arten solcher „Videoantworten“
kennen und entwickeln innerhalb von zwei Tagen ein
Kurz Drehbuch (Treatment), auf dessen Grundlage ein
zwei- bis dreiminütiger Videoclip zu einem
schrifttragenden Artefakt aus ihrer wissenschaftlichen
Arbeit entstehen soll.

Anmeldung bis zum 08. Februar bitte an:
Christian Vater – vater@uni-heidelberg.de.

Die Teilnehmeranzahl ist leider begrenzt.

Sonderforschungsbereich 933 an der Universität Heidelberg, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Kooperationspartner: Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg



DFG

MATERIALE TEXTKULTUREN

Materialität und Präsenz des Geschriebenen
in non-typographischen Gesellschaften

TP Ö „Schrifttragende Artefakte in Neuen Medien“ — Friederike Elias + Christian Vater
Sonderforschungsbereich 933 — Marstallstraße 6 — D-69117 Heidelberg

weitere Informationen unter www.materiale-textkulturen.de